

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 214.

Sonntags, den 2. August.

1835.

Den Manen des Herrn Stadtraths Müller.

Traur' Welt, es weilt eine Blume Dir,
Herold Deines Glanzes sank sie früh schon hin!
Klagend hülle Dich in Trauer ein!
Weine laut! gerecht sind Deine Thränen.

Ach! zu früh erschallt das „Hallelujah“! —
Dem Verklärten in der Eiderstaatnen Kreis! —
Unkraut wuchert unter Blumen,
Dornen siehn, — die Rose neigt ihr Haupt.

Ach! der Ernte Weise kam zu mähen ihn
An des schwälen Tages schönem Abendroth,
Mirgends ist die Blume mehr zu seh'n,
Nur wie Geisterstimmen hör' ich's flüstern:

„Ja, zu früh erschallt des Welterlösers Ruf,
Gehnt die Schaar der abgeschiednen Seelen sich,
Ihm im Hochgesang den Siegeskranz
Für die ausgeworfne Saat zu reichen.“

„Dort im Jenseit wird Dein Aug', Verklärter,
Was verhüllt Dir hier, im reinen Lichte schau'n,
Dort sind keine Mängel, keine Nacht,
Wie es hier vom ersten Hauch des Lebens.“

Aufgeschwungen auf des Morgens Fittigen,
Auf zu ihm, dem Vater aller Seligkeit,
Schwebst Du, hehrer Geist, dem Staub' entzweit
Unter Engeln segnender Vollendung.

Gauchzet nun, er ist umstrahlt von Seraphs Glanz,
Gauchzet laut, wie Ihr am Hügel trauernd weilt;
Danck hinauf! Unsterblich ist sein Geist, —
In dem Todtenhause herrscht Friede.

W. W. Niegemann, Stad. jur.

Redakteur: D. H. Barthausen.

Bom 25. bis 31. Juli sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 25. Juli.

Ein Mann 77½ Jahre, Hr. Johann Karl Böcker, pensionirter Vice-Registrator und Gerichtsschöpfe beim hiesigen Criminal-Amte, am Grimma'schen Steinwege; st. an Alterschwäche.

Eine Frau 59½ Jahre, Hrn. Johann Christian Stark's, Bürgers und Gashalters Witwe, am Mühlgraben; st. an der Wassersucht.

Ein todgeb. Mädchen, Hrn. Johann Gottfried Rössel's, Bürgers und Bierverlegers Tochter, im Kupfergässchen.

Eine Frau 42 Jahre, Karl Friedrich August Fiedler's, Schlossergessellens Ehefrau, in der Gerbergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 38 Jahre, Johann Heinrich Schmidt, Schneidergeselle, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.

Sonntags, den 26. Juli.

Eine unverh. Mannsperson 28½ Jahre, Hr. Gustav Heinrich Teucher, Bürger und Kramer, in der Burgstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 60 Jahre, Gottlieb Zürner's, Kürschnergesellens Witwe, im Salobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 6 Wochen, Karl Gottlob Sonne's, der Buchdrucker Kunst Besflissenens Tochter, in der Halle'schen Gasse; st. am Wasserschläge.

Ein Knabe 3 Wochen, Johann Friedrich August Dittrich's, Zimmergesellens Sohn, im Brühl; starb am Wasserschläge.